

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

``plaintext

1. Maße und Abmessungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Faltmatte wurde auf einer ebenen Fläche ausgebreitet.

Die Matte wurde sorgfältig und vollständig auf einer ebenen, glatten Fläche ausgebreitet, um sicherzustellen, dass keine Falten oder Unebenheiten die Messung beeinflussen. Ein Maßband wurde entlang der Länge und Breite der Matte ausgelegt, um diese Abmessungen exakt zu erfassen. Die gemessenen Werte wurden anschließend mit den Herstellerangaben verglichen, um sicherzustellen, dass die Matte in der ausgefalteten Form den angegebenen Spezifikationen entspricht.

Schritt 2: Die Dicke der Matte wurde an mehreren Stellen mit einem Messschieber überprüft.

Mit einem präzisen Messschieber wurden an mehreren repräsentativen Punkten der Matte Messungen der Dicke durchgeführt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Messungen gleichmäßig über die gesamte Fläche verteilt sind, um eventuelle Variationen in der Dicke zu erfassen. Es wurde besonders darauf geachtet, dass der Messschieber flach und gleichmäßig aufliegt, um genaue Werte zu erhalten. Die mittleren Dickenwerte wurden anschließend mit den Herstellerangaben verglichen.

Schritt 3: Die Matte wurde zusammengefaltet und die Abmessungen im gefalteten Zustand wurden ebenfalls gemessen.

Die Faltmatte wurde gemäß den Herstelleranweisungen sorgfältig zusammengefaltet. Anschließend wurden die Abmessungen der gefalteten Matte in Länge, Breite und Dicke gemessen. Diese Maße wurden mit den Herstellerangaben für die gefaltete Größe der Matte abgeglichen, um zu gewährleisten, dass die Matte im gefalteten Zustand den Spezifikationen entspricht und die erwartete Kompaktheit aufweist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Maße und Abmessungen stimmen exakt mit den Herstellerangaben überein.

Dieser Punktestand wird erreicht, wenn die gemessenen Länge, Breite und Dicke der ausgefalteten sowie der gefalteten Matte exakt mit den vom Hersteller angegebenen Werten übereinstimmen, ohne jegliche Abweichung.

90 Punkte: Minimale Abweichungen von bis zu 1 cm in Länge oder Breite, die die Funktion nicht beeinträchtigen.

Hierbei sind geringe Abweichungen von bis zu 1 cm in den Maßen zulässig, sofern diese keine signifikante Auswirkung auf die Funktionsfähigkeit oder Nutzbarkeit der Matte haben.

80 Punkte: Abweichungen von bis zu 2 cm in Länge oder Breite, die die Funktion leicht beeinträchtigen.

Eine Punktzahl von 80 wird vergeben, wenn die Matte Abweichungen von bis zu 2 cm zeigt, was zu leichten funktionalen Einschränkungen führen kann, jedoch die Hauptfunktion der Matte noch weitgehend erfüllt wird.

70 Punkte: Abweichungen von bis zu 3 cm in Länge oder Breite, die die Funktion merklich beeinträchtigen.

Bei Abweichungen von bis zu 3 cm in den Abmessungen kann die Funktion der Matte merklich eingeschränkt sein, etwa durch unpassende Größe oder mangelnde Gleichmäßigkeit.

60 Punkte: Mehrere Abweichungen von bis zu 4 cm, die die Funktion stark beeinträchtigen.

Abweichungen in mehreren Dimensionen um bis zu 4 cm können die Nutzbarkeit der Matte stark beeinträchtigen, etwa indem die Matte nicht die erforderliche Fläche oder Dicke bietet.

50 Punkte: Abweichungen von bis zu 5 cm in mehreren Dimensionen, die die Nutzung erheblich einschränken.

Eine Punktzahl von 50 wird vergeben, wenn mehrere Abweichungen von bis zu 5 cm vorliegen, was die Matte erheblich unpraktisch oder eingeschränkt nutzbar macht.

40 Punkte: Abweichungen von bis zu 6 cm, die die Funktion der Matte stark beeinträchtigen.

Bei Abweichungen von bis zu 6 cm in den Abmessungen wird die Funktion der Matte stark betroffen sein, möglicherweise bis hin zur Unbrauchbarkeit für den vorgesehenen Zweck.

30 Punkte: Abweichungen von bis zu 7 cm, die die Matte kaum nutzbar machen.
Solche Abweichungen bedeuten, dass die Matte kaum noch funktionsfähig ist und die vorgesehenen Verwendungszwecke praktisch nicht erfüllt werden können.

20 Punkte: Abweichungen von bis zu 8 cm, die die Matte unbrauchbar machen.
Die Matte ist mit Abweichungen von bis zu 8 cm in ihren Dimensionen nicht mehr nutzbar und erfüllt die Grundanforderungen nicht mehr.

10 Punkte: Abweichungen von mehr als 8 cm oder inkonsistente Abmessungen.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Abweichungen von den Herstellerangaben mehr als 8 cm betragen oder wenn die gemessenen Abmessungen stark inkonsistent und ungleichmäßig sind, was auf erhebliche Herstellungsfehler hindeutet.

``

2. Materialbeschaffenheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Faltmatte wurde visuell inspiziert, um offensichtliche Mängel oder Materialfehler zu erkennen. Dabei wurde auch auf die Gleichmäßigkeit der Oberfläche geachtet.

In diesem Schritt wurde die Faltmatte unter gutem Licht manuell von allen Seiten betrachtet. Es wurde nach Rissen, Löchern, Farbabweichungen oder sonstigen Anomalien gesucht. Darüber hinaus wurde die Homogenität der Oberfläche geprüft, um sicherzustellen, dass sie keine Unebenheiten aufweist.

Schritt 2: Die Haptik der Matte wurde überprüft, indem sie an mehreren Stellen gedrückt und geknetet wurde. Besonderes Augenmerk wurde auf die Festigkeit und Elastizität des Materials gelegt.

Hierbei wurde die Matte systematisch an verschiedenen Punkten zusammengedrückt, um ihre Elastizität und Rückstellkraft zu beurteilen. Es wurde darauf geachtet, ob das Material nach dem Zusammendrücken wieder seine ursprüngliche Form annimmt und ob sich bestimmte Bereiche weicher oder härter anfühlen als andere.

Schritt 3: Mit einem haushaltsüblichen Messgerät (z.B. einem Härteprüfer) wurde die Dichte und Härte des Materials überprüft.

Die Ergebnisse wurden mit den Herstellerangaben verglichen.

In diesem Schritt wurde ein Härteprüfgerät eingesetzt, um konkrete Messwerte für die Härte des Materials zu erhalten. Die gemessenen Werte wurden dokumentiert und anschließend mit den Herstellerangaben abgeglichen, um die Konformität zu bestätigen oder Abweichungen zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Material ist frei von Mängeln, hat eine gleichmäßige Oberfläche und entspricht den Herstellerangaben.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die visuelle Inspektion keine Mängel oder Materialfehler erkennt, die Haptikprüfung zeigt, dass die Matte gleichmäßig fest und elastisch ist, und die Messwerte der Härteprüfung den Herstellerangaben vollständig entsprechen.

90 Punkte: Geringfügige Mängel, die die Funktion nicht beeinträchtigen.

Dieser Punktestand wird vergeben, wenn während der visuellen Inspektion sehr kleine Mängel gefunden werden, die jedoch die Funktionalität der Matte in keiner Weise beeinflussen, und die Haptik- und Härteprüfung weitgehend den Herstellerangaben entsprechen.

80 Punkte: Kleinere Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche, die die Nutzung leicht beeinträchtigen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn leichte Unregelmäßigkeiten wie kleine Dellen oder Farbabweichungen festgestellt werden, die die Nutzung jedoch nur minimal beeinträchtigen, und die gemessenen Härtewerte geringfügig von den Herstellerangaben abweichen.

70 Punkte: Deutliche Unregelmäßigkeiten, die die Nutzung merklich beeinträchtigen.

Diese Bewertung erfolgt bei erkennbaren Unregelmäßigkeiten wie Abnutzungsspuren oder unerwarteter Materialsteifheit, die die Nutzung der Matte merklich beeinträchtigen, obwohl sie immer noch funktionsfähig ist.

60 Punkte: Mehrere Mängel, die die Funktion stark beeinträchtigen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere kleine, aber zusammenwirkende Mängel gefunden werden, die dazu führen, dass die Matte in ihrer Funktion eingeschränkt ist und die gemessenen Härtewerte deutlich von den Vorgaben abweichen.

50 Punkte: Materialfehler, die die Nutzung erheblich einschränken.

Diese Punktzahl spiegelt bedeutende Materialfehler wider, wie z.B. tiefere Risse oder erhebliche Elastizitätsverluste, die eine erhebliche Einschränkung bei der Nutzung verursachen.

40 Punkte: Materialien, die die Matte kaum nutzbar machen.

Diese Bewertung wird gegeben, wenn die Matte wesentliche Defekte aufweist, wie großflächige Farbabweichungen und mangelnde Rückstellfähigkeit, was sie fast unbrauchbar macht.

30 Punkte: Materialien, die die Matte fast unbrauchbar machen.

Hier wird die Punktzahl vergeben, wenn fast durchgehende Mängel vorhanden sind, wie etwa dauerhafte Verformungen und sehr niedrige Härtewerte, die eine Nutzung kaum ermöglichen.

20 Punkte: Materialien, die die Matte vollständig unbrauchbar machen.

Diese Punktzahl bekommt eine Matte, die erhebliche Mängel aufweist, keine nennenswerte Festigkeit oder Elastizität besitzt und somit als unbrauchbar betrachtet wird.

10 Punkte: Schwerwiegende Materialfehler oder inkonsistente Materialeigenschaften.

Dies ist die niedrigste Punktzahl, die für schwerwiegende Materialfehler oder extrem ungleichmäßige Materialeigenschaften vergeben wird, welche die Matte völlig wertlos machen.

3. Rutschfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Matte wurde auf verschiedene Bodenbeläge gelegt (z.B. Fliesen, Parkett, Teppich). In diesem Schritt wurde die Matte nacheinander auf verschiedene häufig verwendete Bodenbeläge gelegt, darunter glatte Fliesen, poliertes Parkett und weicher Teppich. Es wurde sorgfältig geprüft, ob die Matte auf jedem dieser Bodenbeläge stabil bleibt und sich nicht verschiebt. Dazu wurde die Matte mit bloßem Auge beobachtet, während sie leicht gedrückt und gezogen wurde, ohne dass zusätzliches Gewicht darauf lastete.

Schritt 2: Ein Gewicht (z.B. eine Person) wurde auf die Matte gestellt und langsam bewegt. Nach der Positionierung auf den unterschiedlichen Bodenbelägen trat eine Person, die das Gewicht uneinheitlich und adäquat simulieren sollte, auf die Matte und bewegte sich langsam von einer Seite zur anderen. Es wurde genau beobachtet, ob die Matte dabei ihre Position hielt oder rutschte. Diese Bewegungstests wurden wiederholt, um die Konsistenz der Ergebnisse sicherzustellen.

Schritt 3: Die Oberfläche der Matte wurde leicht angefeuchtet und erneut getestet. In diesem Schritt wurde die Oberseite der Matte gleichmäßig mit Wasser besprüht, um eine nasse Oberfläche zu simulieren. Die gleichen Testsequenzen wie in den Schritten 1 und 2 wurden danach erneut durchgeführt, wobei besonders darauf geachtet wurde, ob die Matte bei Feuchtigkeit ihre Rutschfestigkeit beibehält. Das bedeutet, dass die Matte erneut auf jedem der verschiedenen Bodenbeläge platziert und durch eine Person bei langsamen Bewegungen belastet wurde.

Diese Schritte gewährleisten eine umfassende Beurteilung der Rutschfestigkeit der Matte auf unterschiedlichen Untergründen sowie bei trockenen und feuchten Bedingungen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Matte bleibt auf allen getesteten Oberflächen stabil und rutschfest, auch bei Nässe. Diese Höchstpunktzahl wird vergeben, wenn die Matte auf jedem getesteten Bodenbelag (inklusive der nassen Bedingungen) vollständig stabil bleibt und keinerlei Anzeichen von Bewegung oder Rutschen zeigt. Die Nutzung ist dabei in keiner Weise eingeschränkt.

90 Punkte: Geringe Rutschbewegungen, die die Nutzung nicht beeinträchtigen. 90 Punkte werden vergeben, wenn die Matte nur minimale Bewegungen zeigt, die jedoch so geringfügig sind, dass die Nutzung dadurch überhaupt nicht beeinträchtigt wird. Kleine Rutschbewegungen treten eventuell nur unter bestimmten Bedingungen auf.

80 Punkte: Leichte Rutschbewegungen, die die Nutzung leicht beeinträchtigen. Eine leichte Beeinträchtigung der Nutzung infolge von geringen Rutschbewegungen der Matte führt zu einer Vergabe von 80 Punkten. Diese Bewegungen sind wahrnehmbar, könnten aber in den meisten Verwendungsszenarien noch tolerierbar sein.

70 Punkte: Deutliche Rutschbewegungen, die die Nutzung merklich beeinträchtigen. Wenn die Matte sich merklich bewegt und das die Nutzung deutlich erschwert oder stört, werden 70 Punkte vergeben. Solche Bewegungen können zu einem spürbaren Unsicherheitsgefühl führen.

60 Punkte: Mehrere Rutschbewegungen, die die Nutzung stark beeinträchtigen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Matte intensive Rutschbewegungen aufweist, die die praktische Nutzung stark erschweren oder solche Bedingungen schaffen, dass ihre Sicherheit erheblich kompromittiert ist.

50 Punkte: Matte rutscht erheblich und schränkt die Nutzung ein. 50 Punkte erhalten Matten, die während der Tests erhebliche Bewegungen zeigen, was zu einer deutlichen Einschränkung der Nutzung führt. Hierbei treten regelmäßig Rutschphänomene auf, die die Verlässlichkeit deutlich verringern.

40 Punkte: Matte rutscht stark und ist kaum nutzbar. Bei 40 Punkten ist die Matte bereits so rutschig, dass ihre Verwendung in vielen Szenarien als unpraktisch oder sogar gefährlich angesehen werden könnte. Die Nutzung wird stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Matte rutscht sehr stark und ist fast unbrauchbar.

Sehr starke Rutschbewegungen, die die Matte nahezu unbrauchbar machen und stark die Sicherheit und den Komfort gefährden, führen zu 30 Punkten. Die Bewegungen sind so intensiv, dass sie erhebliches Risiko bergen.

20 Punkte: Matte rutscht extrem stark und ist unbrauchbar.

Eine extrem starke Rutschneigung, die die Matte vollständig unbrauchbar und unsicher macht, führt zu einer Bewertung von 20 Punkten. Hierbei sind mehr Bewegung als Haftung vorhanden.

10 Punkte: Matte bietet keinerlei Rutschfestigkeit.

Eine Matte, die überhaupt keine Rutschfestigkeit bietet und sofort verrutscht, wenn sie belastet wird, erhält die minimal mögliche Bewertung von 10 Punkten. Sie ist für den vorgesehenen Zweck völlig ungeeignet.

4. Faltmechanismus

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Matte wurde vollständig ausgebreitet und anschließend gemäß den Herstelleranweisungen zusammengefaltet.

Um dies durchzuführen, wurde die Matte zunächst auf eine ebene Fläche gelegt, sodass sie ihre gesamte Fläche einnahm. Danach wurden die vom Hersteller angegebenen Faltanweisungen sorgfältig beachtet. Der Prozess des Faltens wurde schrittweise dokumentiert. Besondere Aufmerksamkeit galt der Leichtgängigkeit und der Reibungslosigkeit des Faltmechanismus. Jegliche Anzeichen von Widerstand oder Schwierigkeiten während des Faltens wurden notiert.

Schritt 2: Die Matte wurde mehrfach auseinander- und wieder zusammengefaltet.

Dieser Schritt beinhaltete das wiederholte Auffalten und Zusammenfalten der Matte, um die Dauerhaftigkeit und Zuverlässigkeit des Faltmechanismus zu beurteilen. Die Matte wurde in verschiedene Positionen gebracht und erneut zusammengefaltet, um mögliche Verschleißerscheinungen oder mechanische Probleme festzustellen. Jeder Faltvorgang wurde detailliert überprüft, um sicherzustellen, dass der Mechanismus auch nach mehrmaligem Gebrauch seine Funktion ohne Probleme erfüllt.

Schritt 3: Die Matte wurde im gefalteten Zustand gelagert und nach einer Weile erneut entfaltet.

Nachdem die Matte zusammengefaltet wurde, wurde sie in diesem Zustand für eine bestimmte Zeitspanne gelagert. Nach der Lagerungsperiode wurde die Matte wieder entfaltet, um zu prüfen, ob sie ihre ursprüngliche Form und Funktion beibehält. Während dieses Prozesses wurde darauf geachtet, ob die Matte Strukturschäden, Verformungen oder Funktionsverlust aufwies.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Faltmechanismus funktioniert reibungslos und die Matte behält ihre Form.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn beim Falten keinerlei Probleme oder Widerstände auftreten. Die Matte bleibt nach mehrmaligem Falten und Lagern in einwandfreiem Zustand, sowohl funktional als auch in ihrer Form.

90 Punkte: Geringe Schwierigkeiten beim Falten, die die Funktion nicht beeinträchtigen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn gelegentlich geringfügige Widerstände oder Schwierigkeiten beim Falten beobachtet werden, die jedoch die allgemeine Nutzung der Matte nicht beeinflussen.

80 Punkte: Leichte Schwierigkeiten beim Falten, die die Nutzung leicht beeinträchtigen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn beim Falten leichte Probleme oder mechanische Störungen auftreten, die eine minimale Beeinträchtigung der Nutzung verursachen.

70 Punkte: Deutliche Schwierigkeiten beim Falten, die die Nutzung merklich beeinträchtigen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn beim Falten deutliche Schwierigkeiten oder Widerstände beobachtet werden, die eine merkliche Beeinträchtigung der Funktion und Nutzbarkeit der Matte darstellen.

60 Punkte: Mehrere Schwierigkeiten beim Falten, die die Nutzung stark beeinträchtigen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn beim Faltvorgang mehrfach erhebliche Schwierigkeiten auftreten, die die ordnungsgemäße Nutzung der Matte stark einschränken.

50 Punkte: Faltmechanismus ist schwer zu bedienen und schränkt die Nutzung ein.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Faltmechanismus äußerst schwer zu bedienen ist und die Nutzbarkeit der Matte dadurch erheblich eingeschränkt wird.

40 Punkte: Faltmechanismus ist sehr schwer zu bedienen und die Matte kaum nutzbar.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Faltmechanismus äußerst schwerfällig ist, was die Nutzbarkeit der Matte fast unmöglich macht.

30 Punkte: Faltmechanismus funktioniert schlecht und die Matte fast unbrauchbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Faltmechanismus nur schlecht funktioniert und die Matte dadurch nahezu unbrauchbar wird.

20 Punkte: Faltmechanismus funktioniert sehr schlecht und die Matte unbrauchbar.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Faltmechanismus sehr schlecht funktioniert, wodurch die Matte absolut unbrauchbar wird.

10 Punkte: Faltmechanismus funktioniert überhaupt nicht.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Faltmechanismus komplett versagt und die Matte nicht gefaltet oder genutzt werden kann.

5. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Matte wurde mit einem feuchten Tuch abgewischt.

In diesem ersten Schritt wurde die Matte direkt nach ihrer normalen Nutzung in einen Zustand gebracht, in dem sich typischer Haushalts- oder Alltagsschmutz darauf befand. Anschließend wurde ein feuchtes Tuch verwendet, um die Matte zu reinigen. Der Fokus lag darauf, festzustellen, wie leicht sich verschiedene Arten von Schmutz, wie z. B. Staub, Erde oder leichte Flecken, durch einfaches Abwischen mit einem feuchten Tuch entfernen lassen. Es wurde dabei besonders darauf geachtet, ob sich der Schmutz schnell und mühelos löst oder ob es einer intensiveren Reibung bedarf, um die ursprünglich strahlende Oberfläche der Matte wiederherzustellen.

Schritt 2: Ein haushaltsübliches Reinigungsmittel wurde auf die Matte aufgetragen.

Nachdem die anfängliche grobe Reinigung erfolgt war, wurde im zweiten Schritt ein handelsübliches Reinigungsmittel auf die Matte aufgetragen. Dieses Reinigungsmittel repräsentiert gängige Reinigungsprodukte, die in einem durchschnittlichen Haushalt verwendet werden. Hierbei wurde eine kleine Menge des Mittels auf die Matte gesprüht oder gegossen und anschließend mit einem Tuch oder Schwamm eingerieben. Während dieses Prozesses wurde darauf geachtet, ob das Material der Matte auf das Reinigungsmittel reagiert. Dies umfasst sowohl die physische Beschaffenheit der Matte (wie z. B. keine Aufquellungen, Zerfall oder Materialveränderungen) als auch optische Aspekte (keine Verfärbungen oder verbleibenden Rückstände).

Schritt 3: Die Matte wurde an der Luft getrocknet.

Im dritten Schritt wurde die gereinigte Matte nicht zusätzlich getrocknet, sondern an der Luft belassen, um den natürlichen Trocknungsprozess zu beobachten. Es wurde hierbei dokumentiert, wie lange es dauert, bis die Matte vollständig getrocknet ist. Wichtiger Bestandteil dieser Beobachtung war auch, ob die Matte nach dem Trocknen ihre ursprüngliche Form und Konsistenz beibehält oder ob es zu Veränderungen wie Verhärtungen, Verformungen oder Verfärbungen kommt. Das Ziel war herauszufinden, ob die Reinigung auf die Funktionalität und das Aussehen der Matte Auswirkungen hatte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matte lässt sich äußerst leicht reinigen, sowohl durch einfaches Abwischen mit einem feuchten Tuch als auch mit einem haushaltsüblichen Reinigungsmittel. Sie trocknet schnell an der Luft und zeigt dabei keinerlei Schäden oder Verfärbungen. Ihre Form und Funktion bleiben vollständig erhalten.

90 Punkte: Es gibt geringe Schwierigkeiten bei der Reinigung, die jedoch die Nutzung der Matte nicht beeinflussen. Dies könnte z. B. bedeuten, dass leichterer Schmutz bei einmaligem Wischen entfernt wird, während hartnäckigere Flecken etwas mehr Aufwand erfordern, ohne dabei den Gebrauch der Matte merklich zu beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Schwierigkeiten bei der Reinigung sind vorhanden, die die Nutzung der Matte leicht beeinträchtigen können. Hierunter fällt z. B. ein minimaler Farbverlust an vereinzelt Stellen oder eine geringe Steifheit nach dem Trocknen.

70 Punkte: Die Reinigung der Matte weist deutliche Schwierigkeiten auf, was die Nutzung merklich beeinträchtigt. Es ist z. B. erforderlich, mehrmals über denselben Bereich zu wischen oder zusätzliche Reinigungsmittel zu verwenden, um akzeptable Sauberkeit zu erreichen.

60 Punkte: Mehrere Schwierigkeiten treten bei der Reinigung auf, die die Nutzung stark beeinflussen. Die Matte könnte z. B. nach der Reinigung unebene Stellen oder Verfärbungen zeigen, die das optische Gesamtbild und die ursprüngliche Funktion negativ beeinflussen.

50 Punkte: Die Reinigung der Matte gestaltet sich als schwierig und beeinträchtigt die Nutzung. Trotz wiederholtem Reinigen bleiben Rückstände oder Flecken sichtbar, und die Funktion der Matte (z. B. Rutschfestigkeit) könnte nachlassen.

40 Punkte: Die Reinigung ist sehr schwierig, und die Matte ist kaum mehr nutzbar. Es bleibt eine Vielzahl von hartnäckigen Flecken zurück, oder das Material zeigt nach der Reinigung erhebliche Schäden wie Risse oder Verfärbungen.

30 Punkte: Die Reinigung der Matte funktioniert schlecht, sodass die Matte fast unbrauchbar wird. Trotz intensiver Reinigungsversuche verschlechtert sich die optische oder funktionale Qualität der Matte erheblich.

20 Punkte: Die Reinigung funktioniert sehr schlecht, und die Matte wird unbrauchbar. Hartnäckiger Schmutz lässt sich kaum entfernen, und das Material zeigt erhebliche Schäden oder Verfärbungen.

10 Punkte: Die Matte ist überhaupt nicht reinigbar und zeigt erhebliche Schäden oder Verfärbungen bereits nach dem ersten Reinigungsversuch. Sie ist somit nicht mehr für ihre Zweckbestimmung einsetzbar.